

F&E Förderung Mittelstand

Mit einer neuen Hightech-Strategie will die Bundesregierung Deutschland weltweit zu einem der Innovationsführer machen. Deloitte hat mit Mitgliedern des Fachforums für Effektivität des Innovationssystems und der Innovationskraft des Mittelstands über den aktuellen Stand der steuerlichen Anreize für die Forschung und Entwicklung im Mittelstand gesprochen.

In der Ausgabe vom 14.10.2015 veröffentlichte die Süddeutsche Zeitung den Kurzaufsatz „Steuern mit Steuern“ mit der Kernaussage: „Steuervorteile sollen die deutsche Wirtschaft innovativer machen.“ Hintergrund ist die Vereinbarung zwischen Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) und der Industrie und Gewerkschaften für eine „gezielte und wirksame steuerliche“ Förderung von Forschung und Entwicklung bei mittelständischen Unternehmen.

Mit einer neuen Hightech-Strategie will die Bundesregierung Deutschland weltweit zu einem der Innovationsführer machen. Die Maßnahmen des BMWi zur Stärkung der Innovationskraft im Mittelstand und zur Förderung innovativer Start-ups stehen dabei im Zentrum dieser Strategie ([Hightech Strategie](#)). So sollen bspw. innovationsfreundliche Rahmenbedingungen und bessere Finanzierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten (auch im Hinblick auf steuerliche Anreize) geschaffen werden. Neben den Diskussionen zur Wiederbelebung des deutschen IPO-Marktes für Wachstumsunternehmen geht es dabei auch um die Steuerbefreiung des „INVEST – Zuschusses“ für Wagniskapital.

Das Hightech-Forum, ein innovationspolitisches Beratungsgremium aus 20 Expertinnen und Experten der Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung der Hightech-Strategie ([BMW Innovationpolitik](#)). Vorsitzende des Hightech Forums sind Prof. Dr. Dr. Andreas Barner, Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft und Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft. Vertreter des BMWi im Beratungsgremium ist Staatssekretär Matthias Machnig.

Das Hightech-Forum erörtert die fachlichen Notwendigkeiten für die Forschungs- und Innovationspolitik in acht Fachforen ([Hightech-Forum](#)):

1. Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für Kooperation und Transfer
2. Effektivität des Innovationssystems und Innovationskraft des Mittelstands
3. Partizipation und Transparenz
4. Innovative Arbeitswelten
5. Internationalisierung
6. Autonome Systeme
7. Nachhaltiges Wirtschaften
8. Digitalisierung und Gesundheit

Sprecher des Fachforums für Effektivität des Innovationssystems und Innovationskraft des Mittelstands ist Dr. Heinrich Strunz, Geschäftsführer der LAMILUX Dr. Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG, Ansprechpartnerin der Geschäftsstelle ist Dr. Diana Pitschel.

Mitglieder des Fachforums teilten in einem gemeinsamen Gespräch mit, dass sich das Thema der steuerlichen Anreize in den Finanzierungsaspekten der zukünftig geförderten Forschungs- und Entwicklungsleistungen im Mittelstand widerspiegelt. So soll bspw. die Innovationskraft im Mittelstand gefördert werden, nachdem diese zuletzt nachgelassen hat.

Momentan befindet sich das Fachforum in einer offenen Diskussionsphase. In einem ersten Schritt soll die Frage beantwortet werden, inwieweit sich das Innovationssystem besser gestalten lässt. Gegenstand der Diskussion ist hierbei u. a. die Auswahl der zu fördernden Innovationen, die Cluster-Politik und eine optimale Abstimmung der verschiedenen Akteure entlang der Wertschöpfungskette.

Zudem soll festgelegt werden, welche Fragen genau man beantworten möchte (Handlungsnotwendigkeiten) und welche Schwerpunkte gelegt werden sollen (Forschungsbedarfe). Die Gestaltung unterschiedlicher Lösungsansätze ist dabei frei

wählbar (neue Instrumente der Forschungs- und Innovationspolitik). Ein erstes Diskussionspanel zum Thema Gründungen fand bereits statt.

Der erste Bericht des Fachforums wird für das Frühjahr 2016 erwartet und soll einen ersten Zwischenbericht darstellen. Ende 2016/Anfang 2017 soll dann der endgültige Bericht vorliegen.

Deloitte wird sich regelmäßig mit dem Fachforum austauschen und Sie über wichtige Ideen, Entwürfe und Beschlüsse informieren. Fragen oder Anmerkungen leiten wir gerne für Sie weiter.

www.deloitte-tax-news.de

Diese Mandanteninformation enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen eines Einzelfalles gerecht zu werden. Sie hat nicht den Sinn, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen jedweder Art zu sein. Sie stellt keine Beratung, Auskunft oder ein rechtsverbindliches Angebot dar und ist auch nicht geeignet, eine persönliche Beratung zu ersetzen. Sollte jemand Entscheidungen jedweder Art auf Inhalte dieser Mandanteninformation oder Teile davon stützen, handelt dieser ausschließlich auf eigenes Risiko. Deloitte GmbH übernimmt keinerlei Garantie oder Gewährleistung noch haftet sie in irgendeiner anderen Weise für den Inhalt dieser Mandanteninformation. Aus diesem Grunde empfehlen wir stets, eine persönliche Beratung einzuholen.

This client information exclusively contains general information not suitable for addressing the particular circumstances of any individual case. Its purpose is not to be used as a basis for commercial decisions or decisions of any other kind. This client information does neither constitute any advice nor any legally binding information or offer and shall not be deemed suitable for substituting personal advice under any circumstances. Should you base decisions of any kind on the contents of this client information or extracts therefrom, you act solely at your own risk. Deloitte GmbH will not assume any guarantee nor warranty and will not be liable in any other form for the content of this client information. Therefore, we always recommend to obtain personal advice.